

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Volksfreund. 1901-1932 1913**

118 (24.5.1913) Zweites Blatt



des Oberbürgermeisters dieser nunmehr beschlossen, eine Bau-beratungsstelle für die Stadt Baden-Baden zu errichten. Die Aufgabe der Bauberatungsstelle soll sein, das Bauwörterbuch mit den Anforderungen der Wirtschaftlichkeit, Zweckmäßigkeit und Schönheit in Einklang zu bringen. Die Bauberatungsstelle soll beim städt. Hochbauamt eingerichtet werden zur Unterstützung der Bauberatungsstelle in besonders wichtigen und schwierigen Fällen soll eine Kommission von 4 Mitgliedern (Architekten und Künstlern) gebildet werden. Die Stadterhaltung hat mit der Gründung dieser Bauberatungsstelle den Weg eingeschlagen, den auch wir anlässlich der Besprechung „der Bauprämien für ländliche Neubauten“ anregten.

Wir wünschen und hoffen, daß die Tätigkeit der Bauberatungsstelle eine fruchtbare sein möge und daß sie auch befruchtend auf das hiesige Gewerbsleben wirkt, damit die Qualitäts-Arbeit wieder ihren wahren Wert bekommt.

**Selbstmord.** Im Park eines hiesigen Hotels hat sich ein 57jähriger Mann erschossen.

**Offenburg.**

L. Sieben Milchfälscherprozesse wurden am Mittwoch vom Schöffengericht Offenburg erledigt. Angeklagt waren die Ehefrau des Franz Josef Schred, Frau Marie Gihler, Frau Blondine Stürzel, Frau Elisabeth Schilli, Frau Katharina Walter, Frau Marie Siehle und die Ehefrau Franz Josef und Theresie Walter, sämtliche von Zunsweier. Die Fälscherei bestand darin, daß die Angeklagten der Milch 9 bis 35 Prozent Wasser zusetzten. Der Vorsitzende, Herr Oberamtsrichter Nühse, hatte wiederholt Gelegenheit festzustellen, daß die Angeklagten durch längere Übung jedes Gefühl für das Wertverhältnis ihrer Nahrungsmittelfälschung verloren haben. Seit der Inkraftsetzung des städtischen Untersuchungsamtes haben wir so ziemlich in jeder Schöffengerichtssitzung Milchfälscherprozesse. Daran sieht man, wie notwendig ein solches Untersuchungsamt für den hiesigen Platz war. Die oben genannten Angeklagten wurden je nach dem Grad ihrer Vergehen zu Geldstrafen von 80 bis 150 Mk., Veröffentlichung der Urteile in den hiesigen Zeitungen und zur Tragung der Kosten verurteilt. Angesichts der Häufigkeit der Milchfälschungen erscheinen auch diese Strafen noch sehr milde.

L. Ein Kaufmannsgericht soll nächstens hier in Kraft treten. Die nötigen Vorarbeiten sind erledigt. Das betr. Orisariat, sowie eine längere Begründung werden dem Bürgerausschuß für die nächste Sitzung am 30. Mai zur Genehmigung vorgelegt. Die Zustimmung des Ausschusses ist jedenfalls sicher.

L. Eine Bürgerausschuhführung findet am Freitag, 30. Mai, statt. Die Tagesordnung umfaßt 11 Gegenstände, darunter die Bemerkung der Lehrstellen an der Volksschule, Beamtengehälter-Regulierung, Straßen- und Brückenbauten, Anstellungen, elektr. Stromlieferung an die Glasplattenfabrik, Erweiterung des Gasleitungsnetzes, Uebernahme der Friedhofanlagen usw. Große Erregung hat der 10. Verhandlungsgegenstand verursacht; es betrifft dies die Reparaturen im Garnisonslazarett für welche 1912 etwa 1000 Mk. angefordert waren, die ausgeführten Arbeiten kosten aber nicht weniger als 8200 Mk. Der Stadtbaumeister beklagt sich, daß dies geschähe, ohne daß er etwas davon wüßte. Niemand will schuld sein.

d. Aue bei Durlach, 22. Mai. Am Mittwoch, 21. Mai, war in unserem Ort ein Hochzeitsfest zu sehen, das nach Aussagen der älteren Einwohner seit den 60er Jahren nicht mehr zu sehen war. Die Eheleute Jakob Baumler, Altzahnarzt, feierten in voller Müstigkeit im Alter von 78 Jahren und 76 Jahren im Gasthaus zum „Sternen“ das Fest der goldenen Hochzeit im Kreise der ganzen Nachkommenschaft. Aus diesem Anlaß war

abends das ganze Dorf auf den Fühen. Der Gesangsverein „Viedertafel“ brachte dem Jubelpaare ein Ständchen, auch die Feuerwehrkapelle ließ es sich nicht nehmen, einige Stücke vorzutragen. Aus allen Kreisen der Bevölkerung wurden dem Paar Geschenke überreicht, auch der Gemeinderat hatte in seiner letzten Sitzung beschlossen, dem Jubelpaar von Seiten der Gemeinde ein kleines Geschenk zu überreichen, bestehend aus einem Dult und einem Regulateur. Das Geschenk wurde mit dem Wunsche, es möge ihnen noch lange Jahre die Zeit verkünden, überreicht. Man freute sich allgemein, daß es den alten Leuten vergönnt war, ein frohes Fest zu feiern.

\* Klengen, Amt Billingen, 22. Mai. Bei der Zwangsversteigerung der Klengener Kalkwerke G. m. b. H. wurde das Meistgebot mit 20 000 Mk. von der Spar- und Leihkasse Haslach abgegeben, während die Schätzung ohne Zubehör 58 000 Mk., mit Zubehör rund 65 000 Mk. betrug.

\* Waldshut, 22. Mai. Auf dem hiesigen Bahnhof wurde eine Oesterreicherin, welche 8 Kilo Sachvergn auf dem Leibe trug und nach Zimmendingen reisen wollte, verhaftet.

\* Oberwilt, 22. Mai. Eine äußerst starke Beteiligung an den Wahlen zur Landwirtschaftskammer ist von hier zu melden. Sage und schreibe 1 M a n n kam amarschier, um sein Wahlrecht auszuüben. Weil er aber nicht in der Wählerliste war, mußte er wieder abtreten.

Die Grundstückszwangsversteigerungen im Jahre 1911. Die Zahl der Zwangsversteigerungen von Grundstücken hat gegenüber den beiden Vorjahren eine, wenn auch nur geringe, weitere Abnahme erfahren. Im Jahre 1911 wurden 902 Zwangsversteigerungsverfahren durchgeführt gegen 920 im Vorjahr und 1030 im Jahre 1910. Man darf darnach von einer fortschreitenden Besserung der wirtschaftlichen Verhältnisse sprechen. Bei mehr als drei Viertel (77,2 Proz.) der Verfahren gehörten die vollstreckten Eigenbesitzer zu den Gläubigern, Handel- und Verkehrsleuten, nur stark ein Sechstel (17,1 Proz.) betraf Land- und Forstwirte; in 11 Verfahren (1,2 Proz.) waren die Kreditschuldner Berufstätige in beiden vorgenannten Erwerbsgruppen und in 41 Verfahren (4,5 Proz.) wurde Grundeigentum von Angehörigen der freien Berufe, von Beamten und berufslosen Personen zwangsveräußert. — Der Schätzwert sämtlicher Versteigerungsobjekte mit Zubehör stellte sich auf 22,3 Millionen Mark. Der gesamte Erwerbspreis betrug 21,2 Millionen Mark und machte 95,2 Proz. der Schätzung aus; er bleibt hinter dem Wert der Grundstücke nur wenig zurück. Der Wert der Zwangsversteigerungsobjekte war im Jahre 1911 geringer als in den letzten 4 Vorjahren 1907 bis 1910. — Auch im Jahre 1911 waren wieder die Amtsgerichtsbezirke mit größeren Städten und starker industrieller Bevölkerung an den Zwangsversteigerungen am häufigsten beteiligt. Die meisten Verfahren entfallen auf die Amtsgerichtsbezirke Pforzheim (81), Freiburg (74), Seidelberg (62), Mannheim (54), Karlsruhe (49), Bruchsal (42), Radolfzell (38), Schwetzingen (27), Baden und Durlach (je 26). Die Zahl der Zwangsversteigerungen ist gegenüber dem Jahre 1910 am meisten gewachsen in den Amtsgerichtsbezirken Pforzheim (um 26), Radolfzell (um 22), Seidelberg (um 17), Schwetzingen (um 10), dagegen ist sie am stärksten zurückgegangen in den Amtsgerichtsbezirken Mannheim (um 34), Freiburg (um 22), Konstanz (um 16), Heilbronn und Karlsruhe (um je 11), Ettlingen (um 10). Nur im Amtsbezirk Waldbrunn sind im Jahre 1911 keine Zwangsversteigerungen durchgeführt worden.

Fleischbeschauertragung. Zu dem in Karlsruhe abgehaltenen 7. Verbandstag Badischer Fleischbeschauervereine, der aus dem ganzen Land gut besucht war, waren auch Vertreter der

Regierung und der Stadt erschienen. Vertreter waren in der Versammlung 49 Bezirksvereine, während der Verband 53 Vereine umfaßt und damit an der Spitze sämtlicher deutschen Bundesstaaten marschiert. Nach Erledigung der Verbandsrechnung erfolgte eine lebhafte Aussprache über die „Bezüge der Beschauer für Ausstellung für Gesundheitszeugnisse“ und „Ausdehnung des Beschauzwanges auf Hausfleischschlachtungen“. Der nächstjährige Verbandstag wird in Offenburg abgehalten.

Wenn man die Pfarrersköchin auslacht. Aus Neßl wird uns geschrieben: Als am Montag, 19. Mai, vorm. 1/2 12 Uhr, Herr Unterlehrer Stroß in Marlen Turnunterricht gab, erschien der Herr Pfarrer von Marlen mit einem Stod bewaffnet auf dem frei gelegenen Turnplatz und prügelte die Schüler wahllos und in der unbarmerzigsten Weise durch. Der Grund zu diesen sonderbaren „Stabübungen“ des Marler Pfarrherrns soll darin liegen, daß beim Frühgottesdienst verschiedene Schüler beim Eintritt der Pfarrersköchin in die Kirche gelacht haben sollen. Wir sind natürlich auch nicht damit einverstanden, daß Schüler sich über Pfarrersköchinnen lustig machen, dafür scheint uns die Stellung der Letzteren doch zu hoch zu sein! Aber ob hier geringes Grund vorliegt, die Kinder, schulde wie unschuldige, in dieser Weise abzutrafen, scheint uns doch sehr zweifelhaft. Was das übrigens der Herr Pfarrer überhaupt in der Turnstunde zu suchen? Sache des betr. Lehrers wäre es jedenfalls gewesen, dem geistlichen Herrn entgegenzutreten. Auf jeden Fall sind die Marler Eltern von einer derart affigen Teilnahme des Pfarrers am Turnunterricht, bei dem ihre Kinder die Leidtragenden sind, nicht sehr erbaut.

Verantwortlich: Für den politischen Teil, Partei, Gewerkschaftliches, Neues vom Tage und Letzte Nachrichten: Wilhelm Kall; für den übrigen Inhalt: Hermann Winter; für die Inserate: J. B. Gustav Krüger, alle in Karlsruhe, Luisenstr. 24.

**Geschäftliches.**

Aufklärungen über die Ziehung der Bad. Note 4-Lotterie. Die Ziehung der Bad. Note 4-Lotterie findet sicher am 4. Juni im Notariat 4, Stefaniestraße 5 in Karlsruhe, statt und beginnt morgens 7 Uhr. Dieselbe ist öffentlich und kann sich Jeder beim Ablesen der Nummer die ev. Notigen betr. seiner Lose machen. Wie bisher wird auch diese Ziehung von Notar persönlich vorgenommen, d. h. derselbe zieht selbst die Gewinne und nur bei den kleineren Gewinnen findet eine evtl. erforderliche kurze Ablesung durch einen der Herren Assesoren statt; außerdem ist stets wenigstens ein Mitglied des Landesverbandes bei der Ziehung zugegen gewesen, was auch bei dieser Ziehung der Fall sein wird. Es ist daher vollständig ausgeschlossen, daß irgend eine Unregelmäßigkeit bei der Ziehung vorkommen kann und ist eine solche auch noch niemals bei den hiesigen, von Lotterie-Unternehmer J. Stimmer, Straßweg 1, St. durchgeführten Lotterien vorgekommen, weder in Baden, noch im Reichsland, noch auch in Hessen, in welchen Bundesstaaten diese Firma eine große Anzahl von Ziehungen vorgenommen hat. Nachweislich hat weder H. Stimmer selbst, noch einer seiner Vertreter bei einer seiner Ziehungen Los oder Gewinn-Nummer aus dem Hode gezogen. Wenn anderwärts Verträge abgeschlossen sind, die nicht hart genug bestraft werden können, so soll man doch nicht Unschuldige verdächtigen, wie dies in unglücklicher Weise vielfach geschieht.

Ebenso wenig wie man den ganzen Ort bestraft, in welchem z. B. ein Mörder gehaßt hat, ebenso wenig soll man eine ganze Branche richten oder beurteilen, bei der ein Räubiger gefunden wurde.

reinigt man am besten wie folgt: Man löst

# Persil das selbsttätige Waschmittel

in stark handwarmem Wasser auf. Dann die Wäsche, ohne sie zu kochen, etwa 1/2 Stunde in dieser Lauge schwenken, hierauf gut ausspülen u. ausdrücken, nicht auswringen. Das Trocknen darf an nicht zu heißen Orten oder an direkter Sonne geschehen.

Die Wolle bleibt locker, grifflig und wird nicht filzig!

Überall erhältlich, niemals lose, nur in Original-Paketen.

HENKEL & Co., DÜSSELDORF. Auch Fabrikanten der beliebtesten Henkel's Bleich-Soda.

Sichere Gewähr für reelle Bedienung und volles Gewicht

bieten der geehrten Karlsruher Einwohner die Mitglieder der

# KOLA

Einkaufsgenossenschaft  
Karlsruher Kolonialwarenhändler  
e. G. m. b. H. 5579

Durch gemeinsamen Einkauf sind deren Mitglieder in der Lage, stets erstklassige Lebensmittel zu billigsten Preisen zu verkaufen.

Mitglied des Rabattparvereins. Geschäfte durch Plakate erkannt!

# Apfelwein

1912er, garantiert naturrein, aus feinsten Äpfeln gefiltert, kauft man per Liter von 22 Pf., an am besten bei

**J. Eitelmann, Herrenstr. 12.**  
Fernsprecher 537.  
Fässer werden leihweise abgegeben.

Nach Amerika von 41 Antwerpen mit 12 000 bis 19 000 tons grossen Doppelschrauben Dampfern der Red Star Line

Erstklassige Schiffe. — Mässige Preise. — Vorzügliche Verpflegung. — Abfahrten wöchentlich Samstags nach New-York 14 tägig Donnerstags nach Boston.

Auskunft durch: Red Star Line, Antwerpen **Richard Graebener,** Waldstr. 41, Ecke Kaiserstrasse, Karlsruhe.

Große Posten bessere Herrenkleiderstoff-Reste sowie Coden- und Kostüm-Reste sind enorm billig abzugeben

Kaiserstr. 133, 1 Tr. hoch  
Ecke Kaiser- und Kreuzstrasse  
Eingang bei der kleinen Kirche.

# Zuschneide-Schule

des deutschen Schneider-Verbandes E. V.  
Königstrasse 43 A Stuttgart Königstrasse 43 A  
Grosser Erfolg. Preisgekrönt, 1142

Beginn der Kurse am 1. und 15. jeden Monats. Leichtes einfaches System für Herren-, Damen- und Militär-Garderobe. Prospekte gratis und franko. Schnittmuster- und Lehrbücher-Versand.

Dir.: O. Marx.

Wie neugeboren steht man auf, wenn man auf Karrers Patent-Sprungfederrost geschlafen hat.

Jeder gewöhnliche Rost oder Kettenrost wird in Karrers Patent-Sprungfeder-Rost umgearbeitet. Patentamtlich geschützt.

**Lagerhaus und Möbelhandlung**  
Philippstrasse 19. — Telephon Nr. 1659.  
NB. Die umzuarbeitenden Roste werden morgens abgeholt und abends abgeliefert. 910

Billiges Angebot.

Damen-Kostüme	Mk. 13.— an
Damen-Paletots	„ 3.90 „
Damen-Blusen	„ 0.75 „
Kostüm-Röcke	„ 2.90 „
Unter Röcke	„ 1.25 „

Wilhelmstr. 34, 1 Tr.  
Keine Ladenspeisen daher billige Preise.

Sommersprossen kann jeder in zehn Tagen gänzlich beseitigen. Ausstunft loslos gegen Kälmarke. 1095

H. E. Pfeiffer, Berlin, Seestraße 118.

**Kopfläuse** verschwinden unschmerzhaft durch (50 Pf.), „Nissin“ (50 Pf.) Zu haben in Apotheken und Drogerien.

aller Art laufen Sie am billigsten in enormer Auswahl bei

# Jos. Kirmann,

Serrenstraße 40. 68  
Lager in 5 Stadtwerken.  
NB. Ansicht ohne Kaufzwang.

# August Barth

Gaggenau. Spezialhaus für Berufskleidung

# Blaue Arbeits-Anzüge

Mk. 3.—, 3.80 5.— 916

„Zum Verlehrslof...“  
„Aue b. Du...“  
„Beierheim...“  
„Beierheim...“  
„Berghau...“  
„Berghau...“  
„Berghau...“

# Stadtgarten bezw. Festhalle.

Sonntag den 25. Mai, nachmittags 4 Uhr

## Militär-Konzert

gegeben von der Kapelle des

feld-Artillerie-Regiments „Großherzog“ (1. Bad.) Nr. 14.  
Leitung: Königl. Musikmeister R. Granzau.

Eintritt:

Inhaber von Stadtgarten-Jahreskarten und von  
Kartenbesten . . . . . 20 Pfg.  
Sonstige Personen . . . . . 60 Pfg.  
Militär und Kinder je die Hälfte.  
Programme 10 Pfg. 1148

Die Musikabonnementskarten haben Gültigkeit.  
Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.



**Fahrbare Brennholz-Säge u. Spaltmaschine**  
neuestes Modell.  
Bedeutende Zeit- u. Geldersparnis.  
Einfachste Bedienung.  
Größte Haltbarkeit —  
Überhaupt bestes System.  
Auch vorzüglich zum Antrieb von Dreschmaschinen etc.  
Pflüger & Steinert, Esslingen am Neckar 2

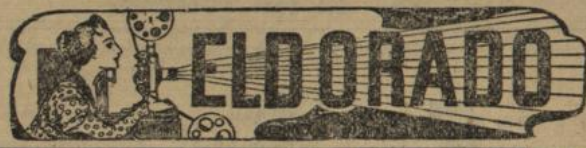
## Carl König

Dentist

KARLSRUHE, Kaiserstrasse 124b.

Telephon 2451.

Künstliche Zähne, Plombieren,  
Zahnziehen.



Schlager-Programm vom 24. bis 27. Mai 1913

Die Schweizer Alpen. Naturaufnahme.

Auf vielseitiges Verlangen Nur bis Dienstag

## Menschen unter Menschen

Schauspiel in 4 Epochen nach dem berühmten  
Meisterwerk Victor Hugo.  
Spieldauer 1 1/2 Stunden.

Dieser Film kommt zur Vorführung pünktlich um 5 und  
8 1/2 Uhr abends. 1152

## Dankbar bis zum Tode.

Wunderbares Drama.

Nebst Kinder-Programm von 2-5 Uhr täglich.

## Brennholz

vorzügliches Hartholz  
gepalten, per Zentner  
1 Mark ab Fabrikhof  
fortwährend zu haben.

Südd. Furnierfabrik  
Werderstr. 7/9.

Heinrich Niessing  
Gaggenau, Hauptstr. 59  
gegenüber den Eisenwerken.

Künstl. Zähne

Reparaturen, Umarbeitungen,  
schmerzl. Zahnoperationen  
Sorgfältigste Arbeiten.  
Zivile Preise.

## Gröfläpfer

mit Brut, vernichtet radikal  
Rademachers Goldgelb. Patent-  
mittel, geschätzt Nr. 75198. Geruch- u. farb-  
los. Reinigt d. Kopfhaut v. Schup-  
pen, befreit d. Haarwuchs, verhilft  
Zunag v. Parasit. Wichtig f. Schil-  
kinder. Preis v. Anmerkungen.  
Fl. à M. 1.— u. 0.50 in den Drogerien  
und Apotheken.

Zu haben: Wilh. Baum, Wer-  
derpl. 27, G. Ellinger, Sofienstr.  
128, Otto Fischer, Karlstr. 74,  
Max Hofmeier, Luisenstr. 8,  
Georg Jakob, Ludw. Wilhelmstr.,  
Rud. W. Lang, Kaiserstr. 69,  
J. Lösch, Herrenstr. 35, Hans  
Reichard, Werderpl. 44, H. Sar-  
tor, Douglasstr. 8, Max Strauss,  
Hardstr. 21, Wilh. Tscherning,  
Amalienstr. 19, Th. Walz, Kur-  
venstr. 17. 69

Sportwagen mit Dach, voll-  
ständig gut erhalten.  
billig zu verkaufen. Winter-  
straße 17, Seitenb. 4. St.



## Weltwohl

Hopfen-Aepfel-Bräu  
Ein neues, fast alkoholfreies  
Erfrischungsgetränk.  
Hergestellt aus nur besten  
Äpfeln u. Hopfen.

## Brauerei C. Franz Rastatt

Niederlage bei:

- A. Müller**, General-Vertrieb für Mühlburg,  
Karlsruhe u. Umgebung, Rheinstraße 42. — Telefon 1233. 1105
- Adelmann, Andr., Klau-  
rechtstraße 47
  - Baumann, J., Lessingstr. 78
  - Burger, Alex., Grenzstr. 8
  - Sadermeier, Fr., Schützen-  
straße 89
  - Sch. Franz, Amalienstr. 46
  - Soeffler, Carl, Friedrichs-  
platz 11
  - Soserer, G., Schillerstr. 33
  - Kast. Franz, Püllstr. 1
  - Kaufmann, St., Gottesauer-  
straße 35
  - Kleiner, Marie W.,  
Scheffelstraße 47
  - Kuhn, Gfr., Schützenstr. 40
  - Kurz, Otto, Durlacherstr. 6
  - Kreyer, Josafte, Uhland-  
straße 8
  - Mühle, Jak., Douglasstr. 32
  - Neß, Anton, Amalienstr. 18
  - Ruber, Gottf., Lessingstr. 13
  - Rohlfatter, L., Werderstr. 81
  - Scherer, G. Adolf, Göttestr. 1
  - Seitter-Hieb, Waldstraße  
neben 40c
  - Schaar, Anton, Ede Lessing-  
und Sofienstraße
  - Schorr, Adam, Roonstr. 17
  - Segewitz, J., Hirschstr. 35
  - Seurow, van, Sofienstr.-Ede  
Zimmermann Peter, Lad-  
nerstraße 24
  - Söller, W., Mathystr. 19.

# Trinkt Union-Bier!

ff. helle Export- und ff. dunkle Lagerbiere  
in der Brauerei auf Flaschen gezogen. 3832

Telefon 264.

Union-Brauerei Karlsruhe.

Arbeiter! Agitiert für den Volksfreund.

## Empfehlenswerte Restaurants bei Spaziergängen und Ausflügen für Vereine, Gesellschaften und Familien: 1054

<p><b>Aue bei Durlach. „Zum Schwanen“.</b> Verkehrslokal der Gewerkschaften. Schöner Saal u. Gartenwirtschaft Regelbahn. Jede Woche Schlach- tag. Karl Erb, Metzger u. Wirt.</p>	<p><b>Bergshausen. „Brauerei Wagner“.</b> Empfehle d. Arbeiter-Verein meine Lokalitäten d. Vereinsausflügen. Saal, Nebenzimmer m. Klavier. Eig. Schlachtung. Emil Hude.</p>	<p><b>Ettlingen. Brauerei Henze.</b> Verkehrslokal der Gewerkschaften Nebenzimmer mit Klavier. Gute Küche, reine Weine. Eigene Schlachtung. Emil Zehle, Metzger und Wirt.</p>	<p><b>Gaggenau. „Bott“.</b> Lokal des Arbeiter-Gesang- vereins. Großer Saal. Neben- zimmer, Gartenwirtschaft, Regel- bahn. Florian Hurrele Wirt.</p>	<p><b>„Hansa“, Rheinhafen.</b> Große geräumige Lokalitäten. Gesellschaftszimmer mit Klavier. Saal (200 Pers.). Großer schatt. Garten. Haltestelle der Straßen- bahn. Karl Speck, zur Hansa.</p>	<p><b>Al-Rüppurr. „Grüner Baum“.</b> Großer schattiger Garten, mit Zingang b. Durlacher Waldweg. Großer Saal u. Neben. Prima hausgem. Wurst u. Fleischwaren. Christian Aude, Metzger u. Wirt.</p>	
<p><b>Aue b. Durlach. Waldhorn.</b> Empfehle feine geräumigen Lokalitäten b. Ausflügen. Großer Saal, Nebenzimmer. Schöner Garten. Karl Dehler, Metzger und Wirt.</p>	<p><b>Bergshausen. „Vären“.</b> Gartenwirtschaft, mit anst. Saal (Parkettboden), groß. Neben- z. m. Klav., origin. Nebenz. Nordpol, Eichenrinde u. Vierenrinde. Eig. Schlachtung. Selbstgezoq. Weine. ff. Seldened-Pier. R. Scherer.</p>	<p><b>Ettlingen. Zum Reichsadler.</b> Großer Saal für Vereine und Versammlungen. Großer schatti- ger Garten. ff. Moninger Bier. Eigene Schlachtung. A. Seifert.</p>	<p><b>Grünwettersbach. „Adler“.</b> Parteilokal. Empfehle bei Aus- flügen meinen Saal m. Klavier. ff. Glatz-Bier. Eigene Schlach- tung. Wilh. Kappeler, Metzger und Wirt.</p>	<p><b>Mühlburg. Goldener Hirsch</b> Schöner Saal (300 Pers.). Neben- zimmer m. Klavier, schatt. Garten, Schrempp'sches Bier, hell u. dunkel, jede Woche Schlachtung. Josef Joas.</p>	<p><b>Rüppurr. Jähringer Löwen.</b> Parteilokal. Verkehrslokal d. Ge- werkschaften. Saal und Neben- zimmer. Schattiger Garten. ff. Moninger Bier. Eig. Schlachtung. Bes.: Fr. Kraft.</p>	
<p><b>Beiertheim. Schnapsjörg.</b> Großer schattiger Garten, Saal und Nebenzimmer mit Klavier. ff. Moninger Bier. Eigene Schlachtung. Jnh.: L. Keschler.</p>	<p><b>Blauenloch. „Zum Lamm“.</b> Großer Saal, Nebenzimmer mit Klavier. Regelbahn. Eigene Schlachtung. Joh. W. Haber.</p>	<p><b>Ettlingen. „Sonne“.</b> * Große schatt. Gartenwirtschaft mit Gartenlaal, Saal u. Neben- z. m. Klav. f. Vereinsfestlichkeiten. ff. Moninger Bier. Eig. Schlach- tung. Friedr. Furrer, Metzger u. Wirt.</p>	<p><b>Hagsfeld. „Zur Kanne“.</b> Parteilokal. Verkehrslokal der Gewerkschaften. Großer Saal (300 Personen fassend). Neben- zimmer. Eigene Schlachtung. Ad. Wurm.</p>	<p><b>Mühlburg. „Zum Jamm“.</b> Schöner Garten mit gebetter Halle. Nebenzimmer mit Klavier. Moninger Bier (ff. Kaiserbier). Eigene Schlachtung. Fr. Kümmerle.</p>	<p><b>Rüppurr. „Festhalle“.</b> Lokal des Arbeiter-Gesang- und Arbeiter-Turn-Vereins. Großer Saal, Nebenzimmer. Billard- zimmer. Schöner Garten. Eigene Schlachtung. W. Kornmüller.</p>	
<p><b>Beiertheim. Beiertheimer Hof</b> Lokal des Arb.-Gesang. Freiheit. 2 schöne Nebenzimmer. ff. Bier, hell u. dunkel, aus der Brauerei A. Pring. Eigene Schlachtung. Spez.: Dachsenmaul- od. Sülzjale.</p>	<p><b>Bulach. „Traube“.</b> Lokal des Arbeiter-Turnvereins. Schöner schattiger Garten. Neben- zimmer. Großer Saal. Schrempp- sches Bier. Jeden Donnerstag Schlachtung. M. Martin.</p>	<p><b>Ettlingen. Gambrinus-Halle.</b> * Lokal des Arb.-Gesangvereins „Eintracht“ u. der freien Radler. Großer Saal, Nebenzimmer, Gar- tenwirtschaft. Eig. Schlachtung. Heinrich Frant.</p>	<p><b>Hohenwettersbach. Hochburg.</b> Parteilokal. Verkehrslokal der Gewerkschaften. Saal u. Neben- zimmer mit Klavier. Schöner Garten. Eigene Schlachtung. Jnh.: J. Hofbauer, Bierbr. u. Wirt.</p>	<p><b>Mühlburg. „Zur Kaiseraller“.</b> Großes Nebenzimmer mit Klavier speziell für Vereine. Jeden Mitt- woch Schlachtung. ff. Sinner Bier. Jeden Sonntag Hochwürste. Karl Wagner, Metzger u. Wirt.</p>	<p><b>Leutchenreut. „J. Lamm“</b> Großer Saal für Vereine (500 Personen). 2 Gesellschaftszimmer. Gartenwirtschaft. ff. Seldenedsch. Bier. Eigene Schlachtung. Adolf Meinzer, Metzger u. Wirt.</p>	
<p><b>Bergshausen. „Adler“.</b> (Weim Bahnhof.) Großer schatt. Garten. Saal, Nebenzimmer mit Klavier. Reine Weine. Eigene Schlachtung. Bes.: A. Wagner.</p>	<p><b>Darlanden. Karlsruher Hof.</b> Lokal des Arb.-G.-B. Edelweiß, freie Turnerei, u. Maurerverb. Großer Garten. Regelbahn. Großer Saal mit Nebenzimmer. Moninger Bier. Emil Klingler.</p>	<p><b>Gaggenau. Volkshalle.</b> Parteilokal. Verkehrslokal der Gewerkschaften. Schöner Saal. Schattiger Garten. L. Steimer Witwe.</p>	<p><b>Knielingen. „Linde“.</b> Lokal des Arbeiter-Gesang- und Radfahrervereins. Großer Saal. Nebenzimmer. Gartenwirtschaft. Karl Kammerer, Metzger und Wirt.</p>	<p><b>Rintheim. Zum Schwanen.</b> Parteilokal. Großer schattiger Garten, neu renoviert. Neben- z. m. Klavier. ff. Schrempp'sches Bier. Jede Woche Schlachtung. Adolf Schindel.</p>	<p><b>T. Neurent. Zum Waldhorn.</b> Für Vereinsausflüge besonders empfohlen. Großer schöner Saal, Nebenzimmer m. Klavier, Garten- wirtschaft. Eigene Schlachtung. Wil. Knobel, Metzger u. Wirt.</p>	
<p><b>Bergshausen. „Zur Kanne“.</b> Parteilokal. Verkehrslokal der Ge- werkschaften. 2 Neben- z. Saal Gartenwirtschaft. Lokal des Arb.- Radf.-Ver. Lokal des Fußballver. „Freie Vereinig.“ W. Metzger.</p>	<p><b>Durlach. „Blume“</b> Großer Saal und Nebenzimmer, schatt. Garten mit neuerbauten Gartenlaal. Eigene Schlachtung mit elektr. Betrieb. Telefon 24. Fr. Mannherz.</p>	<p><b>Gernsbach. Bad. Hof.</b> Große und kleine Lokalitäten, Tanzsaal, Regelbahnen, Frem- denzimmer. Pension von M. 3.50 an. v. Müller.</p>	<p><b>Saalbau Mühlburg.</b> Verkehrslokal der Gewerkschaften. Schöner schattiger Garten, großes Nebenzimmer, Regelbahn. Vor- züglichster Stoff Rindbraten. Eig. Schlachtung. A. Heil.</p>	<p><b>Rintheim. „Zur Friedrichskrone“.</b> Großer Saal (400 Pers.), auch für Tanz-Ausflüge. Schattiger Garten. Regelbahn. Eigene Schlachtung. Bes.: W. Schäufele.</p>	<p><b>W. Neurent. „Zum Hirsch“.</b> Saal f. Vereinsausflüge, großes Nebenzimm. m. Klavier. Garten- wirtschaft. ff. Seldenedsch. Bier. Eigene Schlachtung. Christian Ruf, Metzger u. Wirt.</p>	
<p><b>Bergshausen. „Krone“.</b> Lokal des Arbeiter-Gesangvereins. Großer Saal, Nebenzimmer, Gar- tenwirtschaft, Regelbahn. Einem geneigten Zuspruch steht gerne entgegen. A. Hübner.</p>	<p><b>Ettlingen. „Zum wilden Mann“.</b> 2 schöne Nebenzimmer m. Klavier für Vereine. ff. Hüttenkreuzbier. Gute Küche, reine Weine. Eigene Schlachtung. Hugo Speck.</p>	<p><b>Diese Kollektiv-Empfehlung erscheint über die Sommer- monate u. werden Anmeldungen in der Exp. d. Volks- freund, Luitfenstr. 24, Tel. 128, entgegen genommen.</b> Unseren werthen Lesern empfehl. n wir bei Einkehr anlässlich von Spaziergängen u. Ausflügen dieses Ferienschnitz zur Orientierung.</p>			<p><b>Klein-Rüppurr. „Schloß“.</b> Geräumige Lokalitäten für Ver- einsausflüge. Großer schattiger Garten mit Terrasse. Gute Küche. Keine Weine. — Telefon 3475. Fr. Wächinger.</p>	<p><b>Wolfartsweiler. „Friedenslinde“.</b> Parteilokal. Verkehrslokal der Gewerkschaften. Großer schattiger Garten (250 Pers.). ff. Moninger Bier. — August Armbruster.</p>

# „Apfelgold“

Die Qualität macht's!

Alleinige Fabrikanten: Brauerei Eglau, Durlach.

Am 27. Mai bin ich in Karlsruhe i. B. im Hotel Goldener Karpfen, um 1143

## künstliche Augen

nach der Natur für Patienten herzustellen und einzusetzen. Künstl. Augen können auch über dem erblindeten Auge getragen werden.

L. Möller-Urt, Augenkünstler, Leipzig u. Berlin N. W. 6, Karlstr. 9, I.



Spezialität:

## Braut-Ausstattungen

durchweg nur erprobte Garantie-Qualitäten in enormer Auswahl.

## Joh. Hertenstein

Inh. Fr. Kuch Herrenstr. 25  
Aussteuer-Artikel :- Manufakturwaren.

Reise-Utensilien, Rekruten-Handkoffer, Schirme, Stöcke, Hausratungs-Artikel, Spiegel und Bilder, Rucksäcke und Krawatten.

Grosse Auswahl in Damen-Taschen, Zigarren- u. Zigarren-Etuis, Porzellan-Etuis, Marktaschen und Netze sowie sämtliche Toilette-Artikel.

## „Steinhäger-Urquell“

ist das gesetzl. geschützte Warenzeichen für den echten „Steinhäger“ von H. C. König

in Steinhagen in Westfalen. Da sich unter dem Namen „Steinhäger“ sehr viel minderwertige Nachahmungen im Handel befinden, verlange man ausdrücklich:

„Steinhäger Urquell“ weil man dann die Garantie hat, den wirklich echten, vorzüglichen „Steinhäger“ zu erhalten.

Vertreter: Martin Gördes, Karlsr.-Boiertheim Maria Alexandrastr. 45 Tel. 2548. Nur für Wiederverkäufer.



Brauerei  
**C. FRANZ**  
Rastatt.

**TRINKT FRANZ-BIER!**

## Bucherer

empfiehlt in seinen sämtlichen Filialen

### Marmelade

gem. offen Pfund 25  
5 1/2-Eimer 10 1/2-Eimer 1.25  
25 1/2-Eimer 2.20  
25 1/2-Eimer 4.75

### Apfelgelee

nur mit Zucker vermishtes Kunstgelee  
Pfund 40

### Erdbeer

Spezialkonfiture  
Pfund 60

### Gem. Aprikosen-Marmelade

mit Stücken vorzüglich  
Pfund 45

## Bucherer

Lager und Kontor  
Zähringerstr. 42/44.  
Telephon 392.

Umzüge mit Möbelwagen u. Rollen (bei Regen gedeckte Rollen) besorgt billig  
H. Muffinger, Lessingstr. 3a.

## Radfahrer! Aufgepasst! Radfahrer!

Um jedem Radfahrer die Mühe zu ersparen, seine

## Fahrräder sowie Ersatzteile

von auswärts zu beziehen, verkaufen wir  
Fahrräder mit Gummi von Mk. 50.- an  
Decken von Mk. 1.90 an  
Schläuche von Mk. 1.80 an



bis zu den ältesten und besten Qualitätsmarken. Lenkstangen, Pedale, Ketten, Sättel, sowie sämtl. Ersatzteile zu billigsten Preisen.

Grosses Lager in Ia. Marken-Räder.

## Wartung & Rügler, Fahrradhandlung

Laden: Kaisersfr. 23, Telefon 3349 -- Marienstr. 58, Telefon 3211.  
Teilzahlung gestattet. Billigste Bezugsquelle für kleinere Händler.  
Sämtliche Reparaturen schnell und billigst unter Garantie.

Die drohende Erkältung bleibt aus oder verläuft harmlos, wenn bei Beginn der Verschleimung im Halse rechtzeitig ein paar Hybert-Tabletten genommen werden. Sie bringen die Heiserkeit zum Schwinden und erhalten die Stimme klar und frisch. Sie sind ein so unentbehrliches Hausmittel, daß diejenigen, die ihre überraschende Wirkung kennen, sie im Hause nie ausgeben lassen. Die Schachtel kostet in allen Apotheken u. Drogerien 1 M.

## Ausgekämmte Haare

kauft zu höchsten Preisen.  
Rudolf Gattner, Schützenstr. 53

Nur mit Rotband

**Luhns**  
wäscht am besten

## Standesbuchauszüge der Stadt Karlsruhe.

Geburten vom 11. bis 17. Mai: Katharina, B. Adam Winter, Metzgermeister. — Heinrich Friedrich, B. Karl Sturm, Metzger. — Friedrich Max, B. Friedr. Müller, Steinhaier. — Helmut Karl, B. Karl Kreis, Handelsmann. — Adolf Wilhelm, B. Leo Fuchs, Hausdiener. — Willi Ferdinand, B. Anton Martens, Weichenwäcker. — Helmut Josef Fridolin, B. Fridolin Göbel, Hausdiener. — Barbara Theodora Margarete, B. Dr. Joh. Rathje, Chefredakteur. — Franz, B. Wilh. Ulrich, Schneider. — Heftausgaben vom 20. Mai: Julius Göttemann von Ostwald, Architekt hier, mit Hedwig Raich von hier. — Arthur Schrade von Pforzheim, Architekt hier, mit Paula Köhler von hier.

Todesfälle vom 17.—19. Mai. Hermann Deutenhäger, Schmied, Chemann, alt 60 Jahre. — Marie Fischer, Witwe des Waisenhausverwalters Friedrich Fischer, alt 73 Jahre. — Alfred, alt 17 Tage, B. Friedrich Boeh, Maler. — Karl Engel, ohne Gewerbe, Chemann, alt 79 Jahre. — Hermann Müller, Gärtner, Chemann, alt 46 Jahre. — Emil Mathes, Schriftföher, ledig, alt 37 Jahre. — Marie Ged, alt 21 Jahre, Tochter von Nikolaus Ged, Bäckermeister. — Georg v. Kempsh, Generalmajor z. D., Chemann, alt 64 Jahre. — Marie Melzer, Ehefrau des Dieners Albert Melzer, alt 49 Jahre. — Ida Koch, alt 13 Jahre, B. Josef Koch, Bahnarbeiter.

## Standesbuchauszüge der Stadt Durlach.

Geburten vom 7.—14. Mai. Hans Albert, B. Albert Schmalzlin, Bäcker. — Helmut, B. Friedrich Josef Piefer, Gasarbeiter. — Mathäus Julius, B. Julius Schloffer, Gärtner. — Nise Helene, B. Hubert Valentin Lorenz, Korrespondent. — Günter Melchior, B. Alfred Raul Sobel, Apotheker. — Heftausgaben vom 10. Mai: Karl Ludwig Neug von Lue, Fabrikarbeiter, und Anna Karoline Lang von hier. — Gustav Gabriel Kleiber, Schlosser, und Lina Emma Franziska Hübel, genannt Pohl, beide von hier. — Heinrich Karl Kayser, Glaser, und Maria Frida Schenkel, beide von hier. — Gestorben vom 8. und 11. Mai: Karoline Katharine geb. Nittershofer, Witwe des Christian August Lenzinger, Schuhmacher, 69 Jahre alt. — Luise Bach, ledig, 77 1/2 Jahre alt.

# Murgtal-Bräu (hell und dunkel) :: sehr bekömmlich. ::